Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **34 (1912)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stille Gedichte

Es gibt eine Art von stillen Gedichten,
Die nichts erfinden und nichts berichten,
Die, mit schlanken, blassen, weichen
Fingern über die Stirne dir streichen,
Die wie ein Hauch mit zagem Wehn
Träumend öffnen der Seele Türen
Und schwebend durch deine Seele gehn,
Worte hauchend im Verwehn,
Die dich jählings zu Tränen rühren . . .

Hugo Salus.

Fortsetzung des Sprechsaals

Antworten

Auf Frage 44: Nach vielen unzulänglichen Versuchen habe ich etwas gegen den Keuchhusten der Kinder, der bereits eine schlimme Höhe erreicht hatte. Ich brauchte auch alles mögliche auf ärztlichen Rat, aber leider erfolglos. Da wurde mir angeraten, den Kindern gar keine Milch mehr zu geben und keine Milchspeisen, dagegen Haferkuchen zu backen und sie davon essen zu lassen, auch luftgetrocknetes Fleisch fein zu schneiden und dies mit Zwieback zu reichen. Dabei täglich dreimal ein Löffel voll echten Veltlinerwein. Den Rumpf mußte ich fest einwickeln und ihn dreimal des Tages mit Campherspiritus einreiben. Ich tat dies alles, wenn auch zuerst mit schlechtem Gewissen. Als aber als erstes das Speiseerbrechen aufhörte und die beängstigend endlos erscheinenden Einatmungen blieben weg. In wenig Tagen war nur noch ein leichter Katarrhhusten vorhanden und dies verlor sich bald, als ich mit den Kleinen eine Luftveränderung machte. Ich beschränkte nachher noch einige Zeit die Milchnahrung und gab mit Fleischbrühe gekochten Haferschleim oder Fleischsuppe mit einer guten Einlage von Sago und Reis, Tapioka, Schwamm- oder Geflügelklößchen. Andere in ähnlichem Falle haben das gleiche Verfahren versucht, mit dem nämlichen, erfreulichen Erfolg. Leserin in St. D.

Auf Frage 45: Solch ein Mann ist freilich zu beklagen, denn eine Frau mit diesen Eigenschaften ist ein Hauskreuz erster Güte. Ich war ganz im gleichen Fall, da ging mir ein wohldenkender Freund mit seinem guten Rat an die Hand. Wir erklärten, wegen einer Musteraufstellung für den Haushaltungsbetrieb alles aufschreiben zu müssen, damit eine geschäftliche Besserstellung ermöglicht werden könne. Meine Frau wollte an dieser Aufgabe verzweifeln, weil sie ihre Ausgaben niemals aufgeschrieben hatte und nicht wußte, was ihr Haushalt kostete, noch was er von Rechtswegen kosten durfte. Sie war daher sofort einverstanden, für einen bestimmten Zeitabschnitt die beiden Haushaltungen zu einer zu verschmelzen und dann gemeinsam Buch zu führen. Die Frau meines Freundes war als Haushälterin in einer Anstalt tätig gewesen und verstand das Berechnen, Einteilen und das Buchführen für ihren Bedarf aus dem Fundament. Das Geld für den Haushalt kam nun in ihre Hand und was an Kleidern und derlei Bedürfnissen anzuschaffen war, das wurde zuerst gründlich durchberaten und dann am zweckmäßigsten eingekauft. Meine Frau wurde zuerst ganz krank über diese Art zu wirtschaften und wenn es irgend möglich gewesen wäre, so hätte sie dieses Zusammensein wieder aufgehoben. Sie hielt es fast nicht aus, kein Geld in der Tasche zu haben. Da schlug ihr die Frau meines Freundes vor, die Kleider für die Kinder selber zu fertigen und auch die Flickarbeit selber zu besorgen, um den Betrag für Löhne und Beköstigung der Schneiderin und Flickerin als Taschengeld verdienen zu können. So lernte meine Frau auch die einfache Schneiderei und es ging ihr das Verständnis auf für den Wert von einfachen und soliden Kinderkleidern. Weil die Ursache zu den beständigen Differenzen und unangenehmen Auseinandersetzungen gehoben war, so kamen jetzt auch Zufriedenheit und Gemütlichkeit in der Familie zu ihrem Recht und meine Frau lebte nach und nach förmlich auf unter der veränderten Temperatur. Ich sah, daß es ihr nur an der richtigen Führung und Schulung von Haus aus gefehlt hatte. Unsere künstliche Familienzugehörigkeit ist schon längst aufgehoben und an Stelle der Frau meines Freundes rechne jetzt ich mit meinem Frauchen und das hat auch mir nicht geschadet, denn auch ich habe in verschiedenen Dingen Abstriche machen können, so im Rauchen und im Wirtshaussitzen. Was ich an diesen Dingen freiwillig erspare, das lege ich zusammen für den Sommer, wo wir die Ferienzeit in den Bergen verbringen wollen. Vielleicht kann meine Beichte auch Ihnen nützen. Louis Ch. in L.

Auf Frage 46: Sie haben das tun wollen, was Sie als Ihre Pflicht erachten. Wenn Ihre Mithilfe aber abgelehnt wird, so müssen Sie sich darein schicken. Sie brauchen deshalb die Liebe zu Ihrem Patchen nicht aus Ihrem Herzen zu reißen. Im Gegenteil: halten Sie diese im Stillen nur recht warm, damit sie sofort sich aktiv betätigen kann, wenn sie erbeten wird. Diese Zeit wird schon kommen. G. B.

Auf Frage 47: Ich meine, es sei ein kostbares Ding, die Kinder zur Bedürfnislosigkeit zu erziehen. Dieses Streben trifft aber nicht immer eine verwandte Saite. Das Glück eines jeden einzelnen Menschen hat sein ihm gefallendes Gesicht. Die Mutter steht über den Tanten, die mit ihrer Unduldsamkeit in der besten Meinung viel fehlen. A. J. in W.

Auf Frage 48: Der Unterton der Frage läßt auf eine gewisse Verbitterung schließen, die ein weibliches Wesen erfüllen kann, wenn es im Lauf der Zeit durch allerlei Beobachtungen und Erfahrungen zur Erkenntnis gekommen ist, daß die Männer speziell im häuslichen und familiären Verkehr durchaus nicht die hochgemuten, idealen Wesen sind, denen die Frau ihr Leben widmen, ihnen untertan sein soll, in deren Dienst sie die eigene Persönlichkeit vergessen soll. Jedenfalls ist die Fragestellerin kein junges Mädchen, das sich in die Eigenart eines Mannes einleben kann und befähigt ist, einen Mann mit samt seinen Fehlern zu lieben und ihm das natürliche Übergewicht in der Ehe im Allgemeinen zuzugestehen. Der Name „Frauenrechtlerin" ist in Mißkredit gekommen durch diejenige Klasse von Frauen, die durch leidenschaftliche unwürdige Kampfmittel das Recht für sich ertrotzen wollen. Die auf dem würdigen, gesetzmäßigen Wege für ihre natürlichen Menschenrechte einstehenden Frauen haben alle Ursache zu ihren so leidenschaftlich streitbaren Vorkämpferinnen zu sagen: Gott behüte uns vor unseren Freunden, mit den Feinden werden wir schon fertig werden. Je überlegter und würdiger die Frauen im Werben um ihre Rechte vorgehen, um so sicherer kom-

Töchter-Institut
Villa „La Paisible", Lausanne-Pully
Sommer-Aufenthalt **Schloss Chapelle-Moudon**
Spezielles Studium des Französischen; Englisch, Musik, Zuschneiden, Nähen, Glätten, Kochen. Sorgfältige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen.
117 (H 28335) **Mme. Pache-Cornaz.**

CACAO DE JONG
Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke
Gegründet 1790
Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma
Höchste Auszeichnungen
116 Vertreter: **Paul Widemann, Zürich II**

SCHULER'S
weisse parfümierte
Bleich-Schmier-Seife
die billigste Seife!
Paquets à 500 grm. 30 ctm.
Ueberall verlangen!
89

Internationales Knaben-Institut
Vormals Morgenthaler **Neuveville** bei Neuchâtel
Erstklassiges Institut für moderne Sprachen und sämtliche Handelsfächer. **Vorbereitung für Handel-, Bank- und Hotelfach.** Kleine Klassen. Grosser Park und Spielplätze. **Prächtige Räumlichkeiten.** Mässige Preise. Prospekt gratis vom Direktor und Besitzer: **J. F. Vogelsang.** 141 (H2108N)

Orselina Hotel Kurhaus, 200 m ü. **Locarno.** Gutes, bürg., renov. komf. Haus in bequem. Südlage. Gr. Garten, Sonnenbad, elektr. Licht. Zentr.-Heizg. Glas-Veranda. Traubenkur. Sch. Winteraufenth. Pension v 5.50 an. 87

Töchterpensionat
136 **„Le Lierre"** H2047N
in **Colombier bei Neuchâtel**
Prospekt auf Wunsch franko durch
H. E. Burdet, Colombier.

Bei [95
Rückgratsverkrümmg.
glänzendste **Erfolge** mit dem weltberühmten
Geradehalter
Patent Haas
Keine Berufsstörung
Prospekt und fachmänn. Beratung kostenlos.
Gebr. Ziegler
Sanitäts-Geschäft
Erlachstrasse 23 **BERN**

Wegen Stockung des Exportes nach Italien
gebe die hier zum Versand bereiteten Leinen-Waren mit Verlustpreisen ab.
Und zwar sind abzugeben:
580 Dtz. Leintücher ohne Naht
150 cm br., 225 cm lg. 1 Stück Fr. **3.15**
150 „ „ 250 „ „ 1 „ „ **3.50**
garantiert Leinen und fehlerfreie aus den edelsten Leinengarnen gewebt. (Kleinste Abnahme ½ Dutzend franko gegen Nachnahme).
Ant. Marsik, Leinenweberei
Giesshübel a. Mettau Böhmen.
(Muster von allen Sorten Leinwand beigelegt). 132

Inserieren Sie in diesem Blatt wenn Sie sichern Erfolg haben wollen

∴ Inseratannahme bis Mittwoch früh ∴

Echt englisch **Wunder-Balsam** Marke Fridolin
echte Balsamtropfen
nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen **Fr. 2.60** franko Nachnahme von [15
St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12
Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Frauen!

Diese Büste erhalten Sie garantiert nur (Ue 2287) durch 118
Venusbüstenlixier
(Preis 6 Fr.) Bei Nichterfolg Geld zurück.
General-Versand
Med. chem. Laborat. Bern Nr. 4
Postfach 11,565

Was reinigt am besten?
Stahl-Späne [97
ELEPHANT

10

men sie damit zum Ziel und in diesem Sinn wird auch ein jeder einsichtige Mann das Streben der Frau unterstützen. Wenn die Frauen mit den gleichen Rechten ausgestattet werden, wie die Männer, so handelt es sich eben um Menschenrechte und diese kann dem weiblichen Geschlecht, das ja erwiesenermaßen die größere Hälfte der Staatsbürger ausmacht, doch gewiß kein Einsichtiger aberkennen. Das Recht, in öffentlichen Angelegenheiten mitzuberaten und zu stimmen, sollte bei beiden Geschlechtern von dem Ergebnis einer Prüfung abhängen, so wie dies beim Militär der Fall ist. Untaugliche gibt es bei beiden Geschlechtern. Und darin liegt eben die würgende, empörende Ungerechtigkeit, daß ein jeder Trottel, ein jeder halbwegs Blödsinnige, der nicht über seine Füße hinauszusehen vermag, über die höchsten Fragen des Staates mitzuentscheiden das Recht hat, währenddem der intelligentesten, ein- und weitsichtigsten Frau dieses Recht versagt bleibt, bloß weil sie nicht dem männlichen Geschlecht angehört. — Spezielle Frauenrechte gäbe es also nur für diejenigen, die sich zu einer ehelichen Gemeinschaft mit einem Mann zusammentun, die heiraten. Das ist dann eine Sache für sich. Auch auf diesem Gebiet könnte die Frau um vermehrte Rechte kämpfen, sie könnte aber auch aus eigenem Willen unverheiratet bleiben, wenn das gültige Frauenrecht ihr nicht annehmbar erschiene. Wenn den Frauen ihre Menschen- und Staatsbürgerrechte in ganz gleicher Weise zugestanden sein werden wie den Männern — und das ist unbedingt nur eine Frage der Zeit, so haben es die Frauen dann ja in der Hand, das Familienrecht auszubauen. Ob dann, wenn die Frauen in der Lage sein werden, durch ihr numerisches Übergewicht für ihr eigenes Geschlecht Vorzugsrechte zu schaffen, die Menschheit auf eine höhere Stufe gebracht werden wird, das muß die Zukunft erst lehren. Wohl sagt der Dichter: Das Ewig weibliche zieht uns hinan. Die Wirklichkeit weist aber auf die Kehrseite der Medaille, wo geschrieben steht: Das Ewig weibliche zieht uns herab. — So bald man sich im Familienverband auf Rechte versteift und den Gesetzesparagraphen ins Feld führt, ist der Ehe der Schmetterlingsstaub von den Flügeln gestreift, ist der zarte Hauch von den Früchten gewischt, ist das Familienleben seines süßesten Reizes verlustig gegangen und beide Teile, der Mann wie die Frau, leiden darunter, denn beiden ist der Lebensnerv zur freien Entwicklung unterbunden; sie gehen der Fähigkeit verlustig auf andere fordernd einzuwirken. Eines überwacht mit Argusaugen die Fehler des Anderen und vergißt im Wahn der eigenen Unfehlbarkeit seine eigenen Fehler zu sehen.

Eine Leserin, die über die „Emanzipierte" und über die „Frauenrechtlerin" schon oft und viel nachgedacht hat.

Auf Frage 49: Das beste Mittel, das man kennt, ist die Elektrizität, das anwenden schwacher Ströme auf den Haarboden. Ein stets mit Erfolg angewendetes Mittel ist das Waschen der Kopfhaut mit Rum oder Franzbranntwein nebst nachherigem Einreiben mit Kampferpomade. G. B.

Briefkasten

S. E. in N. Es geht der Konsequenzen wegen nicht an, dem Briefkasten der Redaktion private Korrespondenzen von Leserinnen an ihre Bekannten oder Freunde einzuverleiben. Solche Veröffentlichungen müßten im Reklamen- oder Anzeigenteil untergebracht werden, wo sie von der betreffenden Adressatin wohl nicht gesucht und deshalb auch nicht gelesen würden. — Anschließend tut es uns unendlich leid, auf Ihre Sendung vom 14. dies Ihnen mitteilen zu müssen, daß eine rein familiäre und ganz private Zusammenkunft aus dem Jahr 1905, welche eines eigentlichen Kernpunktes ermangelt und auch nur ganz eng lokal interessieren könnte, sich nicht zur Veröffentlichung in einer schweizerischen Wochenschrift eignet. Das persönliche Wollen, das um des schönen und guten Zweckes willen so gern gefällig wäre, muß zurücktreten vor den Erwägungen der Redaktion, welche möglichst die Interessen aller

MESSMER'sTEE
Generalvertretung, Packungs- und Versandstelle für die Schweiz bei
Hürlimann & Baumgartner, Zürich-Wollishofen
(Za 1545g) Epicerie fine en gros 135

Wärmeflaschen
aus Gummi
„ Blech
„ Aluminium

Wärmende Leibbinden
aus Flanell
„ gestrickter Wolle
„ gewobenen Kamelhaaren

Engadiner Bergkatzenfelle
passend für alle Körperteile, vorzüglich wärmend
empfiehlt
Sanitätsgeschäft Hausmann
Basel — Freiestrasse 15
St. Gallen — Marktgasse 11
Zürich — Uraniastrasse 11

Brüssel 1910: Ehrendiplom. Mailand 1906: Goldene Medaille.
Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Aarbergergasse 24.
Genf: Place des Bergues 2.
Lausanne: Avenue Ruchonnet 11.
Luzern: Kramgasse 1.
Zürich: Zähringerstrasse 55.
— Nachstickmaschinen — [53

Töchter-Institut
Ray-Haldimann
„Le Cèdre" 142
Fiez Grandson (Schweiz)
Ausgezeichnete Stunden, prächt. und gesunde Lage. Grosser und schöner Garten. Verlangen Sie gefl. Prospekt H20361L

Für Zuckerkranke
Diabetiker-Zwieback
„ -Biskuit Marke Falknis
„ -Käsestangen
„ -Brot
Aleuronat-Biskuit
vom chem. Laboratorium in Chur untersucht. Die Gebäcke enthalten in der Hauptsache Eiweisstoffe und Fett, dagegen kein Zucker und ausserordentlich wenig unlösliche Kohlenhydrate. H70Ch Aerztlich empfohlen 128
Fabr. Dor. Komminoth, Maienfeld

25

Kopfläuse
samt Brut. Sofortige Beseitigung.
Versandhaus E. Schmid, Herisau. [112

Mad. Chautems früher Champvent bei Yverdon, beehrt sich hiemit anzuzeigen, dass sie ihr f27 (6344S)
Pensionat
nach Troinex b. Genf
verlegt hat. Christl. Erziehung. Begrenz. Zahl Zögl. Moderne Einricht. Garten. Gelegenheit für höh. Schulen. Besch. Preise. Referenzen und Prospekte mit photographischer Ansicht.

Pension de Jeunes Filles
Les Rochettes [88
Neuveville, près Neuchâtel.
Directrices: Mme B. Althaus et Mlle A. Germiquet, Filles Med. Ed. Germiquet, Professeur à l'école Seconda're et à l'école de Commerce.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik
Arthur Krupp
Berndorf (Nieder-Oesterreich)
Schutzmarke für Alpacca-Silber
Schutzmarke für Rein-Nickel
Bestecke und Tafelgeräte
aus Alpacca-Silber, sowie aus unversilbertem Alpacca-Metall
Rein-Nickel-Kochgeschirre
Preislisten kostenlos 19 (W 2315)
Niederlage für die Schweiz: Schweizerhof-Quai Nr. 1. „Englischer Hof", Luzern

Singers
hygienischer
Zwieback
erste Handelsmarke von unerreichter Qualität, durch und durch gebäht, dem schwächsten Magen zuträglich. Angenehmes Tee- und Kaffee-Gebäck, ideales Nährmittel für Kinder, Kranke und Rekonvaleszenten. Im Verkauf in bessern Spezerei- und Delikatessen-Handlungen, und wo nicht erhältlich, schreiben Sie gefl. an die [58
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel XIII.

Leser zu wahren hat. Auf hübschem Papier gedruckt oder mit Ihrer kalligraphisch schönen Handschrift geschrieben und dem Kranken überreicht, müßte diese Erinnerungsgabe inniger und tiefer Wirken. Unsere besten Wünsche für die Zukunft. Das Manuskript geht dankend an Sie zurück.

Eifrige Leserin in O. Jammer und Herzeleid lassen sich vielfach verhüten und das ist natürlich der beste Weg, diese beiden Störefriede zu bekämpfen. Hat man ihnen aber einmal die Türe aufgetan, so daß sie sich einnisten konnten, so bringt man sie nicht anders als mit Energie wieder los. Entweder Energie im stillen Dulden dessen, was man über sich selber heraufbeschworen hat, oder Energie im Ausmerzen der Ursachen. Sie leben in stetem Unfrieden und beklagen sich ständig über diesen peinvollen Zustand — warum machen Sie diesem denn nicht ein Ende? Wenn die jungen Leute Ihrer bedürfen, sei es durch materiellen Zuschuß in Form von Geld, von freier Wohnung, von Lebensmitteln, von Kredit oder von Arbeitsleistung, so ist es an den Jungen, den Eltern Rücksichten zu tragen, sich deren Willen zu fügen und Sie dürfen dieses Ihr Recht deutlich betonen. Ist aber das Gegenteil der Fall, können die Eltern ohne die Beihilfe der Kinder nicht leben, so müssen eben die Alten sich in die Art der Jungen schicken. Bringen Sie dies aber nicht fertig, so ist eine freundschaftliche Trennung das Beste. Sie richten sich Ihren Mitteln angepaßt ein und die jungen Leute spendieren Ihnen den Zuschuß, den sie bewilligen können und wollen. Eine Suppe im Frieden genossen, nährt mehr, als Braten und Nachtisch im Unfrieden, das werden Sie erfahren. Ein in häuslichem Unfrieden verbrachtes Leben ist eine Hölle und aus diesem Ort der Qual zu entfliehen ist Pflicht. Sie sind jetzt der Meinung, daß alles anders wäre, wenn liebe Kinderchen die Eltern und Großeltern umspielen würden. Das kann ja sein, aber im Allgemeinen wird doch die Erfahrung gemacht, daß die Pflege und Erziehung der Kinder den Zündstoff liefert zu Meinungsverschiedenheiten und Zwist. Wo es am Takt mangelt, am friedfertigen Gemüt und an der selbstlosen Opferwilligkeit, da ist auch da kein friedliches Behagen, wo nur zwei Menschen mit einander leben müssen und wo materielle Sorgen ausgeschlossen sind. Merkwürdig ist nur, daß es Menschen gibt, die den Frieden nicht ertragen, daß ihnen in diesem Zustand nicht behaglich ist, daß sie an Langeweile kranken und irgend etwas vom Zaune reißen, das Anlaß zum Zanken bietet. Diesen ist natürlich nicht zu helfen. Sie müssen in ihrem Elemente bleiben, aber Teilnahme für ihre „bitteren Erfahrungen" werden sie kaum finden.

Mrs. Ch. in P. Für Leysin sind nachfolgende Adressen bestens empfohlen: Sanatorium Anglais mit 74 Betten. Leitender Arzt: Dr. O. Hensler. Gerant: Alfred J. Gmelin. Pension mit Zimmer und ärztlicher Behandlung vom 1. Oktober bis 1. Juni, Bedienung, Licht und Heizung inbegriffen, Fr. 11—20. In der übrigen Zeit 10—18 Fr., bei mindestens 8 Tagen Aufenthalt. Kinder bis zu 10 Jahren genießen 50 Prozent Preisermäßigung. Dienerschaft Fr. 7 — alles inbegriffen. Sanatorium Grand Hotel mit 150 Betten. Wintersport. Alle hygienischen Wünschbarkeiten und häuslichen Bequemlichkeiten. Dirigierender Arzt: Dr. Eschaquet. Gerant Direktor: Jos. A. Bossi. Pension mit Zimmer, Bedienung, Licht, Heizung und ärztlicher Verpflegung inbegriffen, während der Saison Fr. 12—24, die übrige Zeit Fr. 11—23. Bei mindestens 1 Woche Aufenthalt. Kinder Ermäßigte Preise. Dienerschaft Fr. 7, alles inbegriffen. Hotel-Pension Bellevue. Besitzer August Neithardt. 22 Betten. Pension mit Zimmer, Bedienung, Licht und Heizung inbegriffen, bei mindestens 1 Woche Aufenthalt, während der Saison Fr. 6—8, in der übrigen Zeit Fr. 5—7.

Frau S. C., Neuchâtel. Herzlichen Dank für Ihre liebe Karte. Solche freundliche Kundgebungen gemahnen uns so recht an die seidenen Fäden, die der Martinssommer spinnt. Man sieht nicht wie sie entstehen. Ein feiner Nebel oder Frühreif läßt sie aber plötzlich in die Erscheinung treten. An ungezählten Orten haben diese, wie feinste Silberkettchen

Die sparsame Hausfrau nimmt Kathreiners Malzkaffee.
Der Erfolg macht's!
123 4,5

Neuchâtel „Clos du Marronnier"
Côte 65
Mme. Kemmler-Pascalin
Junge Mädchen die die Stadtschulen besuchen wollen, finden liebevolle Aufnahme. Musik. Malen. Uebrwachung der Aufgaben. Moderner komf. schattig Garten. Beste Referenzen. Prospekte. 137 (H2092N)

143

Ausnahme-Offerte
Egnacher Konfitüren
So lange Vorrat reicht, versenden wir franko gegen Nachnahme folgende Sorten Konfitüren in den beliebten Eimern zu 5 und 10 Kilo:

	10 kg	5 kg		10 kg	5 kg
Johannisbeer	8.50	4.50	Brombeer	9.30	4.90
Heidelbeer	8.50	4.50	Hollunder	9.30	4.90
Zwetschgen	8.50	4.50	Kirschen	9.30	4.90
Trauben	8.50	4.50	Erdbeer	11.—	5.90
Quitten-Gelée	8.50	4.50	Himbeer	11.—	5.90
Aepfel-Gelée	8.50	4.50	Aprikosen	11.—	5.90

Vierfrucht 5 Kilo 4.—, 10 Kilo 7.80
Auf Wunsch werden auch Gläser zu 500 Gramm und 1 Kilo, sowie Eimer zu 2 1/2 und 25 Kilo geliefert. — Bei grösseren Bezügen bedeutenden Skonto.
Egnacher Liqueur- und Konfitüren-Fabrik
140 **Steinebrunn** (Thurgau) U377G

Cortaillod bei Neuchâtel Villa des Prés
Töchterpensionat
Gründliches Studium der franz. Sprache. Englisch, Italienisch und Piano. Unterricht im Institut durch diplomierte Lehrerin. Gute Verpflegung und Familienleben zugesichert. Mässige Preise. Prospekte und Referenzen zu Diensten. (H 4826 N) 86

Das Beste!
Willst du Gutes nur nach Hause tragen
Musst du immer nach der Ware Herkunft fragen!

So wird manche Suppe, die man harmlos kauft,
Ganz mit Unrecht „Maggisupp" getauft.

Dass es wirklich eine Maggisuppe sei,
Dazu sind erforderlich der Dinge zwei:

Erstens muss man stets den Namen „Maggi" sehn,
Zweitens muss dabei die Schutzmark **„Kreuzstern"** stehn.

Diese Zeichen präge man sich ein;
Andre Suppen lass' man lieber sein!

Denn dass Maggi's Suppen weitaus über allen stehen,
Kann man leicht an jeder Probe sehen!

129
Kreuz-Stern

Nur echt mit dieser Schutzmarke: „Weisses Kreuz im roten Feld" mit Namen Richard Brandt.

Für nervöse Personen!
Ihre **Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen** habe ich versucht und zwar bei einer nervösen Person, die immer an hartnäckiger Verstopfung leidet und von jedem bis jetzt versuchten Abführmittel stark angegriffen wird und den Appetit verliert.
Ihre Pillen, früh und abends 1 Stück genommen, taten ihr aussergewöhnlich gut und sie wird auch selbe fortnehmen. 2
Schiferl, prakt. Arzt, in **Pernersdorf** (Nieder-Oesterreich).
Erhältlich in den Apotheken à Fr. 1.25 die Schachtel

schimmernden Fäden sich verankert, als wollten sie uns sagen: Sieh, ich bin auch da, wenn du uns für gewöhnlich schon nicht siehst. Das sind die feinen Fäden, die ein unscheinbares kleines Spinnlein nach allen Windrichtungen hinschickt. Das Spinnlein weiß nicht, wo der Wind die Fäden hinweht und wo sie Anknüpfung suchen. Ein günstiger Augenblick läßt alle die Fäden und Fädchen reizvoll aufleuchten und das unscheinbare kleine Spinnlein schaut froh erstaunt, wo überall es für sein Fädchen Anknüpfung und freundlichen Halt gefunden. Das Spinnlein grüßt und dankt in der frohen Erwartung, daß das Verbindungsfädchen auch weiter angeknüpft bleibe.

Eifrige Leserin in L. Ihr Wunsch ist durchaus berechtigt, Sie werden denselben erfüllt finden, zu passender Zeit. Ihre Frage dagegen muß auf den Sprechsaal verwiesen werden.

Männer machen den Frauen Konkurrenz

Nicht nur in Amerika amtieren männliche Arbeitskräfte als Dienstmädchen, sondern auch in Hamburg sind infolge Mangels an weiblichem Angebot Männer im Hausdienst tätig. Und zwar sollen sie zur vollen Zufriedenheit der Hausfrauen die Küche sowie die Haus- und Zimmerreinigung besorgen. — Auch in verschiedenen großen Hotels des Bündnerlandes sind Männer — hauptsächlich Italiener — zur Besorgung der Wäsche angestellt und sie sollen ihr Amt in vorzüglicher Weise verwalten. Freilich ist es moderner Maschinenbetrieb. — Eine solche Verschiebung des Arbeitsgebietes gibt zu denken.

Zur gefl. Beachtung! Bei Adressen-Aenderungen ist es **absolut notwendig**, der Expedition **neben** der neuen, **auch die bisherige, alte** Adresse anzugeben.

Die Anhänger von Ferromanganin sind in großer Anzahl in allen Gesellschaftskreisen anzutreffen. Es ist dies kein Wunder, denn außerordentlich viele Menschen leiden an **Blutarmut, Nervenschwäche** und **schlechter Verdauung** und **Assimilation**, gegen welche Störungen **Ferromanganin** ein sicheres und angenehmes Präparat ist, wie dies von unzähligen Menschen begutachtet ist. (67)
Ferromanganin kostet **Fr. 3.50**, zu haben in Apotheken. 151

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

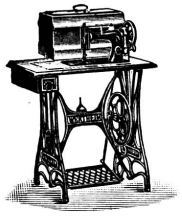
Sports d'Hiver — Winter Sports

Le froid et le grand air vif abîment la peau. Pour prévenir ces accidents, employez chaque jour la *vraie* | Cold, and sharp strong air injure the skin: in order to avoid this, use every day the *genuine* | Frost und Wetter greifen die Haut an; um üble Folgen zu vermeiden, gebrauche man täglich den *echten*

CRÈME SIMON PARIS

100

„La Renaissance", Töchter-Pensionat
66 **Ste. Croix** (Vaud) Suisse (H 26,814 L)
Preis Fr. 80.— per Monat, Stunden inbegriffen :: Prospekte und Referenzen



Wertheim-
Nähmaschinen sind die besten für den Haushalt und Gewerbe. **Langschiff, Schwingschiff, Zentralspulen.**
Strickmaschinen
Kataloge gratis. Günstige Zahlungsweise. **Reparaturen aller Systeme** prompt und billig
C. Kinsberger-Räber, Burgdorf
(Bf 773 Y) **Nachfolger von J. Räber** (94)

Leiden Sie an **Magen- und Darmbeschwerden**, so wenden Sie sich selbst in alten Fällen vertrauensvoll an 103
E. Schmid, Arzt, Belle-Vue, Herisau
Mässiges Honorar Gute Erfolge

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [8
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Für Lungenkranke!
Katarrhe schwerer Art, Br nchitis-Influenza, Skrophulose, beginnen, de **Lungenschwindsucht**, bekämpft man am sichersten durch
Histosan.
Im Einklang mit der interkantonal. Kontrollstelle zur Begutachtung von Geheimmitteln anerkennt die Sanitätsdirektion in Zürich das seit 6 Jahren in einem Kantonsspital erfolgreich angewandte **Histosan** als Arzneimittel, weil es in vie en Fällen die **Tuberkulose** günstig Ue2460 beeinflusse. 133
In allen Apotheken (Tabletten od. Syrup) à Fr. 4.—, oder wo nicht erhältlich durch die HISTOSANFABRIK Schaffhausen.

Neues über Kaffee!

Hofer-Lanzrein's Thum-Kaffee

Marke Neger

Veredelt nach dem Thumschen Verfahren, schweiz. Patent Nr. 42507

Das idealste Röstprodukt der Neuzeit

Das sogenannte Thum-Verfahren, Schweiz. Patent Nr. 42507, das ich lizenzweise erworben habe unterwirft den Kaffee vor der Röstung unter Berührung mit heißem Wasser einem kurzen, energischen Bürstprozeß unter Rotation und entfernt in wenigen Minuten alle organischen Pflanzenfaserstoffe, Unreinigkeiten, Staub, sowie die in den Poren sitzenden vorgenannten Bodensarb-, Fett- und Säurestoffe, und der so behandelte und unmittelbar darauf geröstete Kaffee ist frei von allen brenzlichen Oberflächenstoffen, insbesondere frei von dem verbrannten Oberflächenfett, und kommt der geringe Koffeingehalt in Verbindung mit den feinen, voll erhaltenen, aromatischen Stoffen nur in angenehm anregender Wirkung zur Geltung.

Das von mir erworbene patentierte Verfahren setzt mich in den Stand, einen Kaffee
von vollendet feinem Geschmack
voll anregendem Genuß
auffallend guter Bekömmlichkeit
und höchstem Grad der Appetitlichkeit
zu bieten.

Das Thumsche Kaffee-Veredelungs- und Reinigungs-Verfahren wurde auf der internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden, wo es täglich vorgeführt wurde, mit der **Goldenen Medaille** ausgezeichnet.

Man verlange überall Hofer-Lanzrein's Thum-Kaffee mit der **„Neger"**-Marke

PS. Da wo keine Depots sind, verlange man vorläufig Offerten von

120 (H 10086 Y) **G. Hofer-Lanzrein** in **Thun**

Putze nur mit

Globus
Putzextrakt
Bester Metallputz der Welt.

Ueberall zu haben 22
Vertretung u. Lager für die Schweiz: Willy Reichelt, Zürich